



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/03913**
Datum: 24.05.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim
Plandatum: 27.04.2022

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.04.2022	öffentlich Entscheidung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	19.05.2022 16.06.2022 15.09.2022 13.10.2022 17.11.2022 08.12.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	24.05.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	09.06.2022 08.09.2022 06.10.2022 03.11.2022 01.12.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	22.06.2022 28.09.2022 26.10.2022 21.12.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung einer behindertengerechten Toilette in der Sternstraße

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten in ~~Abprache mit den Gastronomen~~ der Sternstraße (**Kneipenmeile**) bestehen, um eine barrierefreie, behindertengerechte Toilette in der Sternstraße vorzuhalten.

Dabei sollte auch die Variante der Aufstellung einer behindertengerechten Toilette außerhalb der gastronomischen Einrichtungen geprüft werden, deren Benutzung

beispielsweise durch einen Euroschlüssel geregelt werden könnte.

Zu prüfen wäre dabei ebenfalls, ob der entstehende finanzielle Aufwand auch durch die Beteiligung der Gastronomen und /oder Fördermittel gesichert werden könnte. Eine Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch Stiftungen oder Sponsoren wäre ebenfalls zu prüfen.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Im Behindertenbeirat der Stadt Halle (Saale) wurde kritisiert, dass der Besuch einiger Restaurants in der Sternstraße barrierefrei möglich ist, aber diese Restaurants in der Regel keine barrierefreie, behindertengerechte Toilette vorhalten.

Auch wenn die Gastronomen in der Sternstraße bei Übernahme der Gaststätten keine Auflagen für die Bereitstellung einer behindertengerechten Toilette erfüllen müssen, sollten sie an einer Lösung für ihre Gäste interessiert sein. Eine finanzielle Beteiligung wäre angemessen.